

293-2A Block- und Inlineelement

```
font-size: 1.6em;
```

293-5B Copyright

Recht am Bild und Zustimmung: Vor der Veröffentlichung von Fotos, auf denen Personen erkennbar sind, ist deren Zustimmung einzuholen. Das **"Recht am Bild"** schützt Individuen davor, ohne ihre Erlaubnis abgebildet zu werden. Dies gilt insbesondere für die Veröffentlichung auf sozialen Plattformen.

Lizenzarten für Bilder: Es gibt **lizenzpflichtige** und **lizenzfreie Bilder**. Lizenzpflichtige Bilder erfordern die Bezahlung von Gebühren für die Nutzung, während lizenzfreie Bilder oft kostenlos genutzt werden können. Beide Arten können bestimmte Nutzungsbedingungen haben.

Creative Commons: Dies ist eine Form der Lizenzierung, die es Urhebern ermöglicht, ihre Werke unter bestimmten Bedingungen frei zugänglich zu machen. Es gibt verschiedene Creative Commons-Lizenzen, die von der vollen Urheberrechtsbeibehaltung bis zur fast vollständigen Freigabe des Werks reichen.

Urheberschaft: Wenn du ein Bild erschaffst, zum Beispiel ein Landschaftsfoto während des Urlaubs, bist du automatisch der Urheber dieses Bildes. Als Urheber hast du das Recht, über die Verwendung deines Werks zu entscheiden.

Bildcredits und Fotocredits: Es ist eine gute Praxis, den Urheber eines Bildes zu erwähnen, insbesondere wenn du das Bild in einem öffentlichen oder kommerziellen Kontext nutzt. Dies gilt auch, wenn das Bild unter einer Creative Commons-Lizenz veröffentlicht wurde.

Nutzung von urheberrechtlich geschützten Werken: Die Nutzung von Bildern, die urheberrechtlich geschützte Werke enthalten (z.B. Disney-Charaktere) ohne Erlaubnis, ist grundsätzlich nicht gestattet. Dies kann zu rechtlichen Problemen führen.

@Symbol: Es ist nicht notwendig, ein Werk mit dem @-Symbol zu versehen, um Urheberrechte geltend zu machen. Die Urheberschaft besteht ab dem Moment der Schöpfung eines Werks.

Material von Kunden: Beim Einsatz von Bildmaterial, das von Kunden bereitgestellt wurde, solltest du sicherstellen, dass die notwendigen Rechte zur Verwendung vorliegen. Dies kann die Überprüfung des Urheberrechts und gegebenenfalls die Einholung einer schriftlichen Erlaubnis umfassen.

Gesetzliche Grundlagen: In der Schweiz regelt das Urheberrechtsgesetz (URH) den Schutz von Werken und deren Nutzung. Es ist wichtig, sich mit diesen Bestimmungen vertraut zu machen, um rechtskonform zu handeln. Eine gute Ressource ist die offizielle Seite Fedlex.

293-8A Daten- und Persönlichkeitsschutz

Verbotene Websiteinhalte nach Ländern

- Schweiz
- Gewaltdarstellungen: Absolutes Verbot von grausamen Gewalttätigkeiten gegen Menschen oder Tiere ohne schutzwürdigen Wert (Art. 135 StGB).
 - Harte Pornografie: Sexuelle Handlungen mit Tieren, Gewalttätigkeiten oder Minderjährigen (Art. 197 Abs. 4 und 5 StGB).
 - Rassendiskriminierende Äusserungen: (Art. 261bis StGB).
- Deutschland
- Extremismus, Gewaltverherrlichung, Pornografie: Insbesondere Kinderpornografie.
 - Volksverhetzung: Hetze gegen Minderheiten, Verwendung verfassungswidriger Symbole, Holocaustleugnung.
 - Verunglimpfung des Staates: und seiner Symbole.
- USA
- Kinderpornografie, Gewaltdrohungen, Terrorismusunterstützung, Hacking-Anleitungen, Waffenherstellung/-modifikation.

Urheberrechtliche Bestimmungen (Schweiz)

Beachtung des Urheberrechtsgesetzes, insbesondere im Umgang mit Werken Dritter. Werke dürfen nur mit Genehmigung des Urhebers verwendet werden.

Datenschutzkonformität:

- Schweiz: Implementierung der Datenschutzgrundprinzipien, transparente Datenschutzerklärung, sichere Datenverarbeitung.
- EU-DSGVO: Umfangreiche Anforderungen an die Verarbeitung personenbezogener Daten von EU-Bürgern, inkl. Recht auf Auskunft, Löschung und Widerspruch.
- USA: Unterschiedliche Anforderungen je nach Bundesstaat, generell aber weniger streng als EU-DSGVO.

Schlüsselpunkte für die Websitekonformität:

- Datenschutzerklärung: Muss klar, transparent und zugänglich sein.
- Cookies und Tracking: Klare Zustimmung der Nutzer erforderlich.
- Sicherheit: Implementierung technischer und organisatorischer Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten.

293-6B Formular

```
<h1>Anmeldeformular</h1>
<form action="#" method="post" >
<fieldset><!--Informationen über den User-->
  <legend>Koordinaten:</legend>
  <p>
    <label>Geschlecht</label>
    <input type="radio" name="gender" value="Frau"> Frau
    <input type="radio" name="gender" value="Mann"> Mann
  </p>
  <p><label>Vorname:</label><input type="text" ></p>
  <p><label>Nachname:</label><input type="text" ></p>
  <p><label>e-mail:</label><input type="email" ></p>
</fieldset>
<fieldset><!--Anmeldung Newsletter-->
  <legend>Wollen Sie sich für den Newsletter anmelden?</legend>
  <p><input type="checkbox" name="newsletter[]" value="ja"> Ja
    <input type="checkbox" name="newsletter[]" value="nein"> Nein</p>
  <p><label>Wie sind Sie auf uns gekommen?</label>
  <select class="textfield" >
    <option value="Tageszeitung">Tageszeitung</option>
    <option value="Telefonbuch">Telefonbuch</option>
    <option value="Freunde">Freunde</option>
  </select></p>
</fieldset>
<fieldset>
  <legend>Mitteilung:</legend>
  <p><label>Bemerkung:</label>
  <textarea></textarea></p>
</fieldset>
<p><input class="button1" type="submit" value="Senden">
<input class="button2" type="reset" value="Löschen"></p>
</form>
<div class="cllfix"></div>
</div><!-- end page wrap-->
</body>
</html>
```

Koordinaten:

Geschlecht ☐ Frau ☐ Mann

Vorname:

Nachname:

e-mail:

Wollen Sie sich für den Newsletter anmelden?

☐ Ja ☐ Nein

Wie sind Sie auf uns gekommen?

Tageszeitung ▼
Tageszeitung
Telefonbuch
Freunde

Mitteilung:

Bemerkung:

- <form></form>
 - Method=<post oder get> → wie werden die Daten übermittelt
 - Get: über die Adresszeile
 - Post: separates Datenpaket via Header
 - Action=<validate.php> → was passiert beim Absenden (Submit send) – gehe zur Datei validate.php
- Gruppierung der Formularsegmente mit <fieldset> & <legend>
- Feldgenerierung mit Input, label, type=<«>, select mit option, textarea

293-7B Responsive

293-7A Flexbox und Float

```
/* responsive */
.one > *{
  flex: 1 1 20%;
}

/* aside styling - boxen verteilen mit flexbox */
.newswrap {
  display: flex;
}

.box_wrapp {
  padding: 10px;
  background: rgba(0,0,0,0.1);
  margin: 5px;
  border-radius: 5px;
}

/* article styling mit flex */
.flex {
  width: 60%;
}

.one {
  display: flex;
  justify-content: space-between;
  margin-bottom: 20px;
  background: rgba(0,0,0,0.1);
  border-radius: 5px;
}

/* responsive */
.two {
  display: flex;
  flex-wrap: wrap; /* responsive */
  justify-content: space-between;
  margin-bottom: 20px;
}

.two > *{ /* responsive */
  flex: 1 1 20%;
}

img {
  max-width: 500px;
  height: auto;
}

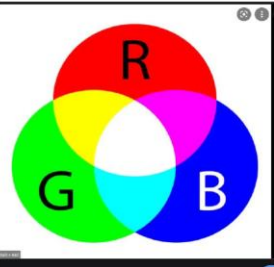
/* media queries responsive */
@media only screen and (min-width : 320px)and (max-width : 768px){
  section img {
    max-width: 100%;
  }
  header {
    font-size: 0.7rem;
    height: 200px;
  }
}
```

293-6A Tabellen

```
<table>
  <tr>
    <th>1. Spalte 1 Zeile</th>
    <th>2. Spalte 1 Zeile</th>
  </tr>
  <tr>
    <td>1. Spalte 2 Zeile</td>
    <td>2. Spalte 2 Zeile</td>
  </tr>
</table>
```

293-5C absolute und relative Links

- Relativer Link:
 - In der eigenen Ordnerstruktur.
 - <a href=<«pages/kontakt.html»>bla
 - <a href=<«#ich»>springt zu ID ich
- Absoluter Link:
 - Ausserhalb der Seite
 - <a href=<«http://www.sbb.ch»>bla



Rgb (0,0,0)
Werte 0 - 255
Rgba(0,0,0,0.8)
A = alpha kanal 0-1
#000
HEX A-F 0-9

In HTML beziehen sich absolute und relative Links auf zwei verschiedene Arten, wie **Hyperlinks** definiert werden, die auf andere Dokumente oder Ressourcen (**im Body oder extern**) verweisen. Beide spielen eine entscheidende Rolle bei der Strukturierung der **Navigation** innerhalb einer Website und beim Verweisen auf externe Inhalte.